Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 23.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 15. Januar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 14. Januar. Der König hat dem Staats-Minister v. Selchow die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt und dem Ober-Präsidenten Grafen v. Königsmarck in Posen zum Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten ernannt.

Der König hat die Ministerial-Direktoren v. Philipsborn und Krug v. Nidda zu Wirklichen Geheimen Räthen mit dem Prädikat „Exzellenz"; sowie den Geh. Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor v. Jordan in Magdeburg zum Wirklichen Geheimen Ober-Finanz-Rath ernannt.

Bei der Realschule in Altona ist der Lehrer Lüders zum Oberlehrer ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

München, 14. Januar. Der hiesige Hof schließt sich den Bestimmungen des Kaiserlichen Hofes in Berlin an, ob wegen des Ablebens Napoleons Hoftrauer anzulegen sei oder nicht. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 14. Januar. Die Nachricht des Pariser Journals „Soir", daß Graf Andrassy bei Mittheilung der Antwort des Grafen Beust auf den Gramont'schen Brief Veranlassung genommen habe, sich in einem Schreiben an den österreichischen Botschafter in Paris, Grafen Apponyi, ebenfalls über die Vorgänge vor dem Ausbruche des Krieges von 1870 zu äußern, wird von der „Wiener Abendpost" bestätigt. Graf Apponyi wurde die Ermächtigung ertheilt, das Schriftstück, das im Uebrigen rein privaten Charakters ist, dem Präsidenten Thiers mitzutheilen und ihm anheimzugeben, davon geeigneten Gebrauch zu machen.

Pest, 13. Januar. Minister Szende erstattete dem Kaiser gestern in einer Privataudienz einen Vortrag über die Honvad-Angelegenheiten. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 14. Januar. Graf Lonyay erschien seit seiner Demission gestern zum erstenmale im Abgeordnetenhause. Das Haus blieb gleichgiltig. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Brüssel, 14. Januar. Auf ein in der heutigen Sitzung der Repräsentantenkammer eingebrachte Interpellation gab der Ministerpräsident de Theux die Erklärung ab, daß die Genehmigung zur Cession des luxemburgischen Eisenbahnnetzes an eine kürzlich gebildete Gesellschaft von der Regierung nicht ertheilt worden sei, weitere Erläuterungen der Sachlage könne er jedoch vorläufig nicht abgeben. Hierauf entgegnete der Deputirte Bara, wenn die Genehmigung der Cession definitiv versagt worden sei, so sei die Sache erledigt: sei dies aber nicht der Fall, so müsse noch ein gewisses Dunkel über die Sache walten und dann sei die Angelegenheit noch nicht beendigt. Von dem anwesenden Finanzminister Malou wurden darauf für morgen nähere Auseinandersetzungen in Aussicht gestellt. — In der Repräsentantenkammer legte heute der Finanzminister Malou einen Vertrag mit Holland, betreffend die Führung der Eisenbahnlinie Antwerpen-Gladbach über limburgisches Gebiet zur Genehmigung vor. — Die Meldung von der Weigerung der Regierung ihre Ermächtigung zur Abtretung der Luxemburgischen Eisenbahn zu ertheilen, findet durch das heutige „Journal de Bruxelles" und andere Blätter Bestätigung.

Paris, 14. Januar. Gelegentlich des gestrigen Empfanges der von Dupanloup geleiteten Deputation wies Belcastel Thiers auf das unvernünftige Hetzen dieser Katholikenpartei gegen Italien hin, welches durch eine derartige Politik Frankreichs in die Arme Bismarcks, des größten politischen Genies unsers Zeitalters gewaltsam hineingetrieben werden könnte. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 14. Januar. Die Dreißiger-Kommission vertagte sich gestern mit dem Beschlusse, vor Anhörung Thiers' nicht weiter zu debattiren. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 13. Januar. Der Präsident Grevy machte in der heutigen Sitzung der Nationalversammlung die Mittheilung, daß die Antragsteller der Interpellation über die Entlassung Bourgoing's mit der Regierung dahin übereingekommen seien, die Festsetzung eines Tages für die Beantwortung der Interpellation bis zum Mittwoch hinauszuschieben. — Larcy berichtete heute über die Unterredungen des Präsidenten Thiers mit den Mitgliedern der ersten Subkommission des Dreißiger-Ausschusses. Das Ergebniß soll geheim gehalten werden, bis der Präsident sich von Neuem von der Kommission hat vernehmen lassen. — Die Petitionskommission hat heute über die Petition des Prinzen Napoleon berathen und den Deputirten Depeyre, welcher derselben günstig gestimmt ist, mit 11 gegen 4 Stimmen zum Berichterstatter gewählt.

London, 13. Januar. Die Leiche des Kaisers Napoleon wird, dem „Globe" zufolge, bis morgen Nachmittag 4 Uhr in Parade ausgestellt. Die Kaiserin Eugenie ist erkrankt und wird der Beerdigungsfeierlichkeit nicht beiwohnen können.

London, 14. Jan. Der Prinz von Wales, der Herzog von Edinburgh und der Prinz Christian von Dänemark sind heute in Chislehurst eingetroffen. — Prinz Arthur ist heute von hier abgereist, um sich über Calais und Deutschland nach Rom zu begeben. — In einem Artikel der „Times" wird heute ausgeführt, daß kein Grund zur Erregung von Eifersucht bei anderen auswärtigen Mächten vorliege, wenn die Erklärung Rußlands, daß es viel weniger darauf ausgehe, neue Eroberungen in Zentralasien zu machen, als vielmehr die Grenzen zu pazifiziren und seine Handelsverbindungen auszudehnen, aufrichtig gemeint sei. Die „Times" hält die Eröffnungen des Grafen Schuwaloff mit dieser ihrer Ansicht für nicht unvereinbar, da Graf Schuwaloff angegeben, daß die russische Expedition nach Khiwa in zwei Punkten der britischen Expedition nach Abyssinien vollkommen ähnlich sei, indem einmal dieselbe der Befreiung gefangener Russen gelte und zweitens eine permanente Besetzung des Landes nicht beabsichtigt sei. Graf Schuwaloff habe ausdrücklich erklärt, daß unter keinen Umständen das Gebiet von Khiwa dem russischen Reiche einverleibt werden solle und daß die russischen Heerführer angewiesen seien, nur bis zur erfolgten Befreiung russischen Gefangenen in Khiwa zu bleiben. Der Artikel schließt mit der Erklärung, daß die Erfüllung solcher Zusicherungen die Eifersucht der beiden in Asien rivalisirenden Reiche besser beseitigen werde, als alle geschriebenen Verträge. — Der Kanzler der Schatzkammer, Sir R. Lowe, hat gestern eine Deputation, welche um Abschaffung der Malzsteuer bat, abfällig beschieden, weil die Ansicht von einem angeblichen großen Finanz-Einnahmeüberschuß eine durchaus irrige sei.

Kopenhagen, 14. Januar. Der Antrag der Führer der Linken die Berathung des Schulgesetzes in erster Lesung abzubrechen und anstatt dessen einen Ausschuß von 15 Mitgliedern zur weiteren Vorberathung der Vorlage zu wählen, kam in der heutigen Sitzung des Volksthings trotz des Widerstandes der Minister mit 58 gegen 37 Stimmen zur Annahme. Der befürchtete Konflikt zwischen dem Ministerium und der Volksvertretung ist somit zunächst vertagt.

Washington, 14. Januar. Nach Berichten aus England wird dort die Aukhentizität sowohl der Note des Stadtssekretairs Fish an Spanien bezüglich der Zustände auf Kuba, als auch des Antwortsschreibens der spanischen Regierung bezweifelt. Diese Dokumente befinden sich indessen unter der offiziellen diplomatischen Korrespondenz, welche dem Kongresse gleichzeitig mit der Botschaft des Präsidenten unterbreitet ist, sind aber erst jetzt zur Veröffentlichung gelangt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 14. Januar.

— Die Budgetkomission verhandelte in ihrer letzten Sitzung über den Justizetat und den Etat des Staatsministeriums. Bei dem ersteren kam die in der vorigen Session sehr ausführlich erörterte Frage über die Besoldungsverhältnisse der Gerichtsbeamten nochmals zur Sprache. Nach einer eingehenden Diskussion nahm die Kommission, Weiteres für die Verhandlung über das Servisgesetz vorbehaltend, folgenden Antrag Laskers an:

Die königl. Staatsregierung aufzufordern, darauf hinzuwirken, daß die Gerichtsorganisation für das Reich ohne Verzug ins Leben gerufen werde, daß eine erhebliche Verminderung des Richterpersonals, sowie ferner eine sehr umfangreiche Verminderung des Personals der Subaltern- und Unterbeamten als wesentliche Grundzüge der deutschen Gerichtsorganisation anerkannt werden, daß im Zusammenhange mit jener Gerichtsorganisation in Preußen eine umfassende Revision der Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse der Justizbeamten vollzogen werde.

Bei dem Etat des Staatsministeriums wurde die Frage aufgeworfen, welche Stellung gegenwärtig dem ersten vortragenden Rathe (Wagener) in Betreff der Vorträge bei dem Könige zugewiesen sei. Geh. Ober-Regierungs-Rath Wagener erklärte, daß er die Direktorialgeschäfte im Staatsministerium und namentlich in Betreff des Verkehrs zwischen den Ministerien führe. Den Vortrag bei dem Könige übernehme jetzt der Ministerpräsident oder der betr. Ressortminister. Jedoch habe sich der Ministerpräsident vorbehalten, auch den ersten vortragenden Rath mit dem Vortrag zu beauftragen. Auf Reisen allerdings sei es nicht anders möglich, als daß der Kabinetsrath den Vortrag übernehme. (Als vortragende Räthe des Zivilkabinets fungiren bekanntlich jetzt die Herren von Wilmowski und Persius.) Seitens einiger Mitglieder der Kommission wurde darauf die Frage angeregt, ob es sich nicht empfehle, dem ersten Rath des Staatsministeriums, der das Gehalt eines Ministerialdirektors von 5000 Thlr. bereits beziehe, auch den Charakter als Ministerialdirektor zu geben. Derselbe trete damit in die Kategorie der zur Disposition zu stellenden Beamten.

Aus Baiern, 11. Januar. Aus Amberg berichtet die klerikale „Volkszeitung": In der jüngsten Sitzung des Stadtmagistrats wurde beschlossen, die (katholische) Gesellschaft „Concordia" auf Grund des § 19, Ziff. 2 und 5 des Vereinsgesetzes aufzulösen. Als Gründe hierfür dienten außer einer aufreizenden Rede des Assessor Walter der Umstand, daß am Stiftungsfeste in Gegenwart von Frauen und Kindern politische Reden gehalten worden sind, obwohl der Behörde die Versammlung als eine nicht politische angezeigt worden war. Die Aussagen der hierüber vernommenen Zeugen wurden verlesen. Der Bürgermeister sprach über die Tendenzen der „Concordia" und sagte u. A.: Die Gesellschaft „Concordia" sei bei den letzten Kommunalwahlen als ein geschlossenes Ganze aufgetreten, die Mitglieder derselben hätten sich so betragen, daß man geglaubt habe, Leute von der pariser Kommune vor sich zu haben, statt Bürger einer deutschen Stadt. Es wurde ferner verlesen der Protest der „Concordia" gegen das „Passauer Tageblatt" und schließlich Stellen aus der Encyclica, deren Sätzen auch die „Concordia" huldige. Die Akten werden der kgl. Regierung eingesandt. — Vor den Schranken des Bezirksgericht in Straubing stand jüngst ein katholischer Geistlicher unter der Anklage des groben Unfugs und der Majestätsbeleidigung. Die Anklage ging nach der „Frk. Ztg." dahin, daß der Beschuldigte in einem Wirthshause sich beschimpfender Ausdrücke gegen den deutschen Kaiser, den baierischen König, sowie gegen den Papst bedient habe. Die Zeugen bestätigten die Anschuldigung, da sie aber außerdem angaben, daß der Angeklagte, einer Gewohnheitssäufer, an dem fraglichen Abend total betrunken war und sich fast unmittelbar nach dem Vorfalle im Hofe im Koth herumgewälzt habe, erkannte der Gerichtshof unter Anwendung des Art. 51 des Reichsstrafgesetzbuches auf Freisprechung.

Paris, 14. Januar Im Ganzen erbaten nur Canrobert, Frossard und ein Bataillonschef Urlaub nach Chislehurst; etliche hundert Privatpersonen reisen außerdem zum Begräbniß. In der Provinz fanden nirgends Demonstrationen statt, obgleich das Extrablatt des „Ordre" überall massenhaft verbreitet wurde. Die Börse ist von dieser Apathie sehr befriedigt. Goulard erklärte gestern einer Deputation der Linken die subversive Haltung der bonapartistischen Presse sei augenfällig; doch wolle er nicht gerade beim Anlasse des Todes Napoleons gerichtlich einschreiten. — Der „Corsaire" dürfte Anfang Februar wieder erscheinen. (Spen. Ztg.)

London, 14. Januar. Kardinal Bonaparte ist in Chislehurst angekommen. Alle politischen Fragen sind bis nach dem Begräbnisse vertagt. Napoleon hinterließ, wie aus zuverlässiger Quelle gemeldet wird, kein politisches Testament. Er verfaßte eines vor dem italienischen Feldzuge, ein zweites vor der Reise nach Algier. Beide sind veraltet. — Während des Begräbnisses werden die Läden in dem größten Theile Londons, namentlich im Westende, geschlossen bleiben. (Spen. Ztg.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 15. Januar.

— Während die „Kreuzztg." von der „Möglichkeit" spricht, daß der Ober-Präsident Herr Dr. v. Horn in Königsberg wieder nach Posen zurückkehren werde, wird uns heute mitgetheilt, daß für das Oberpräsidium von Posen Herr Regierungs-Präsident v. Nordenflycht Chancen habe.

— **In Briesen** (Westpreußen), wo der von der Stadtverordnetenversammlung gewählte Bürgermeister polnischer Nationalität zwei Mal von der k. Regierung zu Marienwerder abgelehnt wurde, hat bei den Ersatzwahlen zur Stadtverordnetenversammlung am 7. d. M. die deutsche Partei gesiegt, so daß gegenwärtig die Deutschen die Majorität in der Versammlung haben. Wenn es demnach noch einmal zur Bürgermeisterwahl kommt, so wird unzweifelhaft ein deutscher Bürgermeister gewählt werden.

— **Polizeiliche Mittheilung.** Verloren wurden 115 Thaler, gefunden ein Manschettenknopf von Guttapercha.

— **Wegen unerlaubten Verlassens** der preußischen Staaten, um sich dadurch dem Dienste im stehenden Heere zu entziehen, hat das k. Kreisgericht zu Lobsenz gegen 32 Personen die Anklage erhoben, das k. Kreisgericht zu Bromberg aber 287 Personen aus demselben Grunde jede zu 50 Thlrn. Geldstrafe resp. zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 14. Januar. Nach der „Neuen fr. Presse" wird die Südbahn mit der Ungarischen Staatsbahn einen vortheilhaften Kartellvertrag abschließen.

Petersburg, 14. Januar. Bei der heute stattgehabten Ziehung der 1864er Prämien-Anleihe fiel der Haupttreffer von 200,000 Rubel auf Nr. 23 der Serie 13,031; 75,000 Rubel fielen auf Nr. 40 der Serie 8040; 40,000 Rubel fielen auf Nr. 36 der Serie 13,104; 25,000 Rubel fielen auf Nr. 31 der Serie 13,043; 10,000 Rubel fielen auf Nr. 50 der Serie 7001, Nr. 11 der Serie 4240 und Nr. 29 der Serie 16,140; 8000 Rubel fielen auf Nr. 30 der Serie 7262, Nr. 4 der Serie 1732, Nr. 6 der Serie 9517, Nr. 47 der Serie 10,139 und Nr. 9 der Serie 7020; 5000 Rubel fielen auf Nr. 36 der Serie 6254, Nr. 16 der Serie 12,709, Nr. 32 der Serie 16,041, Nr. 8 der Serie 12,558, Nr. 4 der Serie 11,646, Nr. 28 der Serie 7260, Nr. 43 der Serie 2157, Nr. 3 der Serie 9074.

Angekommene Fremde vom 15. Januar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Kaufmann Juck aus Breslau. Kaufmann Rosten aus Aachen. Kaufmann Ephraim aus Berlin. Rittergutsbesitzer Funk aus Rokitnica. Kaufmann M. Ephraim aus Stargardt. Kaufmann Peters aus Hannover. Fabrikant Riemer aus Berlin. Klausner jun. aus Buck. Kaufmann Moses und Familie aus Stettin. Kaufmann Ringelhahn aus Berlin. Kaufman Eger aus Berlin. Rittergutsbesitzer Gräfin Moraska a. Lubonia, Kaufmann. Moser aus Mühlhausen. Kaufmann Thonne aus Magdeburg. Kaufmann Oenhausen aus Kassel. Rittergutsbesitzer Kreinert aus Filehne.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Schlegel aus Haida, Mayer aus Hanau, Schneider aus Berlin. Lieutenant Wiemer aus Danzig. Kaufmann Eger aus Berlin. Lieutenant u. Rittergutsbes Bayer aus Golenczewo. Die Kaufl. Ed aus Berlin, Henke aus Berlin, Dürrstein aus Frankfurt a./M. Fabrikbes. Müller aus Berlin. Kaufmann Liebemann aus Erfurt. Die Kaufl. Wlas aus Leipzig, Wengatz aus Berlin, Cuni aus Pforzheim. Rittergutsbes. Parpart aus Berlin. Die Kaufl. Janke aus Leipzig, Jans aus Pforzheim, Rosenstein aus Danzig.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergbs. v. Storch aus Lubcz, von Wierzbinski aus Bieslus, v. Skolniski aus Ruczkowo, v. Mlicki aus Ostrowek, v. Koszutzki aus Swięty, v. Dębny aus Trzemeszno, Heikerodt aus Plawcie, Krause aus Stenszewo, Scharffenberg aus Kobelnik, Amtmann Landskorn aus Ro bitek, die Kaufleute Witkowski jun. aus Trzemeszno, Laßberg aus Landsberg, Kurtzweg aus Breslau, Pressel aus Nordhausen, Citron aus Trzemeszno.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Kaphahn a. Miloslaw, Munter a. Pinne, Markowitsch a. Witkowo, Hein u. Fink a. Gnesen, Kuttner a. Wreschen, Kutschinski a. Kolo, Jakobinski a. Inowraclaw, Gerlach a. Fraustadt, Simon u. Tochter a. Konin, Holde a. Berlin, Friedländer a. Neutomischel, Schmuhl a. Pakosc, Basch a. Prag, Frau Kaiser a. Rackwitz.

Neueste Depeschen.

Rom, 15. Januar. Auf Befehl des Kriegsministers begab sich, dem amtlichen Blatte zufolge, der General Piola Casselly in Begleitung dreier Offiziere nach Chislehurst, um die italienische Armee, deren oberster Chef Napoleon 1859 gewesen, bei dem Leichenbegängnisse zu vertreten.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 14. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen fest, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, $7\frac{1}{2}$, pr. März 8, $10\frac{1}{2}$, pr. Mai und pr. Juli 8, 10. Roggen unverändert, loko 5, 15, pr. März 5, 11, pr. Mai 5, $13\frac{1}{2}$, pr. Juli 5, 15. Rüböl fester, loko $12\frac{7}{10}$, pr. Mai $12\frac{7}{10}$, pr. Oktober $12\frac{17}{20}$. Leinöl loko $12\frac{7}{10}$.

Breslau, 14. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar $17\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{6}$ Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar $57\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $57\frac{1}{2}$, pr. Mai Juni —. Rüböl pr. Januar $22\frac{1}{2}$, pr. April-Mai 23, pr. September-Oktober $24\frac{2}{3}$.

Bremen, 13. Januar. **Petroleum** Standard white loko 20 Mark 50 Pf. bezahlt.

Hamburg, 14. Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine flau. **Weizen** pr Januar 126-pfd pr. 1000 Kilo netto 254 B., 251 G., pr. Januar Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 B., 251 G., pr. April-Mai 126 pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247½ G., pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247½ G. **Roggen** pr. Januar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr Januar Februar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 164 B., 163 G. **Hafer** und **Gerste** ruhig. **Rüböl** still loko und pr. Mai 24⅜, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74½. **Spiritus** fest, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 46½. **Kaffee** unverändert, Umsatz gering. **Petroleum** flau, Standard white loko 14 B., 14¼ G., pr. Januar 13¾ G., pr. Januar März 13½ G. — Wetter: Regen.

London, 13 Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Weizen unverändert, französische Gerste 1 Sh. theurer, andere Sorten besser verkäuflich. Hafer still.

Liverpool, 14. Januar, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz. Billiger.

Middling Orleans 10 11/16, middling amerikanische 10 7/16, fair Dhollerah 7 5/16, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6½, middling Dhollerah 5⅞, fair Bengal 5, fair Broach 7½, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 8, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8¼ fair Egyptian 10⅜.

Manchester, 14. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10½, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 16, 40r Mulei Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15⅞, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 10½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 138. Wenig Geschäft, Preise ziemlich fest.

Amsterdam, 14 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. März 196, pr. Mai 198½, pr. Oktober 201.

Antwerpen, 14 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Weizen** ruhig. **Roggen** behauptet, inländischer 20. **Hafer** unverändert, inländischer 18. **Gerste** gefragt. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 52 bz. u. B., pr. Januar 51½ bz., 52 B., pr. Februar und pr. März 52½ B. Weichend.

Paris, 14 Januar, Nachmittags. **Produktenmarkt.** **Rüböl** ruhig, pr. Januar 93, 25, pr. März-April 98, 50, pr. Mai-August 99, 75. **Mehl** ruhig, pr. Januar 73, 75, pr. März-April und pr. März-Juni 71, 50. **Spiritus** pr. Januar 56, 50 — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 14. Januar. **Wind**: NW. **Barometer**: 28⁵. **Thermometer**: 8° +. — **Witterung**: regnerisch. — Die festere Stimmung die sich heute für Getreide im Allgemeinen geltend machte, ist sicherlich mit der eingetretenen regnerischen Witterung in Zusammenhang zu bringen. **Roggen** ist sehr wenig umgegangen auf Termine, doch die Verkäufer waren im Vortheil, konnten eine Kleinigkeit wenigstens mehr als gestern erzielen. Loko ist der Handel noch immer schwärfällig. — **Roggenmehl** unbelebt, indessen auch eher etwas besser zu verwerthen. — **Weizen** spärlich angeboten, daher mußten etwas bessere Preise bewilligt werden. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 81¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko flau, Offerten reichlich. Termine geschäftslos. — **Rüböl** etwas mehr beachtet, der Handel war daher ein wenig belebter. Preise zu Gunsten der Verkäufer. — **Spiritus** begehrt und merklich besser bezahlt, schließt mit reichlicherem Angebot zu den höheren Preisen etwas ruhiger. Gekündigt 30,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 10 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., ord gelb 76½—½, gelb. mecklenb. 79½, fein weißbunt. poln 87 Rt ab Bahn bz., per diesen Monat 82 bz. Jan.-Febr. 82 bz.. April-Mai 83⅛—¼—83 bz. Mai-Juni 82½—82⅜—82⅝ bz., Juni-Juli 82½—⅝—½ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 56 60 Rt. nach Qual. gef. inländ. 58—58½ ab Bahn bz., per diesen Monat 58 bz., Januar-Febr. 57⅞ bz., Frühjahr 56⅝—56⅞—56¾ bz., Mai-Juni 56½—56½—56⅝ bz., Juni-Juli 56—56½ 56⅛ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr 48—60 Rt. nach Qual gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt nach Qual. gef., ostpreuß. 43—45½ böhm. 43—45, pomm. 45—46⅜ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 45 bz., Mai-Juni 45½ bz., Juni-Juli 46 bz. — **Erbsen** pr 1000 Kilgr Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr ohne Faß 25 Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr ohne Faß 23 Rt. per diesen Monat 22⅞ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 22 11/12 Rt., April-Mai 23⅜ 11/24 bz., Mai Juni 23 11/12 bz., Sept.-Okt. 24⅜—5/12 bz — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr loko mit Faß 14½ Rt, per diesen Monat 14⅛—½ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 14 1/12—1/24 bz.. April-Mai 13⅞ ⅝ bz. — **Spiritus** pr 100 Liter à 100%=10 000% loko ohne Faß 18 Rt. 3 Sgr bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 7—10 Sgr. bz. Jan.-Febr. do., Febr.-März 18 Rt. 10—13—11 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt 19—25—23 Sgr. bz.. Mai-Juni 18 Rt. 20—26—25 Sgr. bz., Juni-Juli 19—19 Rt. 4—3 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 8—10—9 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅜—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 11—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7⅝ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 3 Sgr. bz., Jan.-Febr. do, Febr.-März do., April-Mai 8 Rt. 3½ Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli do, Juli-August —. (B. H. Z.)

Stettin, 14. Jan. [Amtlicher Bericht.] Wetter: stürmisch. + 9° R. Barometer 28. 1. Wind: SW. — **Weizen** wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—61 Rt., besserer 62—72 Rt., feiner 73 81 Rt., pr. Frühjahr 82½, ¾ bz., Mai-Juni 82½ G., Juni-Juli u. Juli August 82 G. — **Roggen** etwas fester, p. 2000 Pfd. loko 51 54½ Rt., feiner bis 56½ Rt., pr. Jan.-Febr. 54½ G. u. B., Febr.-März 54¾ G, Frühjahr 55½, ⅝, ¼ bz, Mai-Juni 55½—⅝ bz — **Gerste** unverändert p. 2000 Pfd. loko 50—54 Rt. — **Hafer** fest, p. 2000 Pfd. 38—44½ Rt., Frühjahr 45½ G — **Erbsen** behauptet, p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr Futter 49½ bz. — **Winterrübsen** p. 2000 Pfd. pr. Sept. Okt 103 Rt. bz. — **Rüböl** geschäftslos, p. 200 Pfd. loko 23 Rt. B., pr. Jan. u. Jan.-Febr. 22½ G. u. B., Febr.-März 22⅝ B., April-Mai 23½ B. u. G, Sept.-Okt 23⅝ B — **Spiritus** fest und höher, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 17⅝ Rt. bz., pr. Jan. u. Jan.-Febr. 17¾ G., Frühjahr 18½ bz. u. B., Mai Juni 18½ bz. u. G. — **Angemeldet**: 1000 Ctr. Roggen — **Regulirungspreis** für Kündigungen: Weizen 81½ Rt., Roggen 54½ Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 17⅞ Rt. — **Petroleum** unverändert, loko 7½, ¼ Rt. bz., 7½ B., alte Usance 7½ bz., Regulirungspreis 7½ Rt., Jan. 7 bz., Jan.-Febr. 6 11/12 bz., 7 B., Febr.-März 6⅞ B., Sept.-Okt. 6½ bz. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
14 Januar	Nachm. 2	27 10 94	+ 8°2	SW 3	bedeckt. Ni.
14. "	Abnds. 10	28 0 14	+ 7°0	WNW 2-3	bedeckt. Regen.[1]
15. "	Morgs 6	28 0 40	+ 6°2	WSW 2	bedeckt. Ni.

[1] Regenmenge: 2,8 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.
Am 13. " 13,3 " " " "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,24 Meter.
" " 14 " " " " 1,56 "
Vom 13. zum 14. Nachts 1 Uhr Eisgang.

Breslau, 14. Januar.

Freiburger 125½. do neue —. Oberschlesische 217. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 127½. do. do. Prioritäten —. Lombarden 114½. Italiener — Silberrente 65½. Rumänier 44. Bresl. Diskontobank 119. do. neue —. do. Wechslerbank 127. Schlesische Bankverein 158. Schlesische Centralbahn 98. Hahn Effektenbank 129½. Kreditaktien 200½. Oberschles. Eisenbahnbed. 151½. Laurahütte 235. Oesterr. Banknoten 92½. Russische Banknoten 82½. Bresl. Maklerbank —. do. Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108. Hamburger Bankverein 110. Ostd. Bank 99. Breslauer Provinz-Wechslerbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 14. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schlußkurse.] Lombarden 200½. Nordwestbahn 229. Kreditaktien 351. Türken 51⅞. Silberrente 65½. 1860er Loose 94½. 1864er Loose 160. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 101. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 357½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 149⅞. Frankf. Bankverein 149½. Frankfurter Wechslerbank 102½. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 94½.

Frankfurt a. M., 14. Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96 5/16, Kreditaktien 351½, 1860er Loose 94¾, Franzosen 357¾, Galizier 244½, Lombarden 200½ Silberrente 65 3/16, Nordwestbahn 229½, Kontinental-Eisenbahnbau 119⅞, österreich. Nationalbank 1059, Hahn'sche Effektenbank 128¾. Fest.

Wien, 14 Januar. (Schlußkurse) Braunau-Straßwalchener Stamm-Aktien mit 2⅞ Fl. Prämie, do. Prioritäten mit 1½ pCt. Prämie gehandelt. — Schluß sehr günstig.

Silberrente 70, 85. **Bankaktien** 979, 00. **Kreditaktien** 327, 25. **Franzosen** 332, 00. **Galizier** 226, 75. **Nordwestbahn** 213 20. **London** 109, 10. Paris 42, 60. Frankfurt 92, 00. Böhmische Westbahn 239, 50. Kreditloose 183, 50. 1860er Loose 102, 00. Lomb. Eisenbahn 187, 00. 1864er Loose 141 50. Unionbank 259, 50. Austro-türkische 90, 00. Napoleons 8, 67½. Elisabethbahn 145, 00.

London, 14. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Steigend.

Konsols 92 3/16. Italien. 5proz. Rente 64 7/16. Lombarden 17 3/16. Türk. Anleihe de 1865 52 3/16. 6prozentige Türken de 1869 64½. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24⅞. Hamburg 3 Monat 20, 48. Frankfurt a. M. 119⅞. Wien 11 Fl. 20 Kr. Paris 25, 90. Petersburg 31⅞.

Paris, 14 Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 27½, Anleihe de 1871 86, 60, neueste Anleihe de 1872 88, 65, italien. Rente 65 70, Franzosen 770, 00, Lombarden 435, 00.

Paris, 14. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 35. Anleihe de 1871 86, 67½. Anleihe de 1872 88, 72½. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65 75. do. Tabaks-Obligationen 853 75. Franzosen (gest.) 772, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 500 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 437, 50. do. Prioritäten 252, 00. Türken de 1865 53, 40. do. de 1869 327, 00. Türkenloose 182, 50. Goldagio —.

Newyork, 13. Januar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12½, niedrigste 12⅛. Wechsel auf London in Gold 109⅞. Goldagio 12½. 5/20 Bonds de 1885 114⅞. do. neue 112½. Bonds de 1865 114¾. Erie-Bahn 58¾. Illinois 124½. Baumwolle 20⅞. Mehl 7 D 40 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26¾. Havannadzucker Nr. 12 9¾.

Berlin, 14. Januar. Die Börse war heut auf gute auswärtige Notirungen fest und die Kurse vielfach höher; das Geschäft war aber im Ganzen nur von mäßiger Ausdehnung. Fonds waren fest und nicht unbelebt. Im Uebrigen wurden Franzosen, Lombarden, Kredit am meisten gehandelt. Banken fest, Vereinsbank Quistorp, Zentralbank für Industrie, Zentralbank für Bauten, Diskonto, Prov.-Disk., Darmstädter, Preuß. Kredit, Preuß. Bodenkredit, Wechslerbank und Maklerbank in gutem Verkehr. — Eisenb. im Ganzen behauptet; Halberst., Oberschles., Anhalter, wurden stärker gehandelt. — Prioritäten fest bei mäßigem Verkehr.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 14. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ bz
Staats-Anleihe	4½	101½ bz
do. do.	4	95⅝ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 bz
Präm.St.Anl.1855	3½	125 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 G
Oderdeichbau-Obl.	4½	99½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104⅛ bz
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	3½	83½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101½ G
Pfandbriefe: Berliner	4½	99 bz
do.	5	103 bz
Kur. u. Neum.	3½	85 bz
do. do.	4	90½ G
do. neue	4½	102 G
Ostpreußische	3½	83½ bz
do. do.	4	91½ B
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ bz
do. neue	4	91½ bz
Posensche neue	4	90⅞ bz G
Schlesische	3½	82¾ bz G
Westpreußische	3½	81 bz
do. do.	4	90⅞ B
do. neue	4	90⅞ B
do. do.	4½	99⅞ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95½ bz
Pommersche	4	96 G
Posensche	4	92¾ B
Preußische	4	94 G
Rhein-Westf.	4	97 G
Sächsische	4	96 G
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅛ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100¾ bz
Meininger Loose.	—	4⅝ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94 B
Hamb.50Thlr.Loose	3	49¾ bz B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38¼ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98¾ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39¾ B
Bad.Eis.-Pr.-Anl.	4	109¾ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	114 B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	103 B
Lübecker do.	3½	61 bz B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch.	3½	94½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz
do. do. 1882	6	97½ bz G
do. do. 1885	6	97⅞ etw bz B
Newyork.Stadtanl.	7	94½ bz G
do. Goldanleihe	6	94⅞ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	65 G
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ etw bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	690 bz B
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅝ bz G
do. Silberrente	4½	65½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	95 B
do. 100fl.Kred.-L.	—	118 bz
do. Loose (1860)	5	94¾-95½ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	93½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92 bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅝ bz G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 bz B [75½ b
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76½
do. Part.O. 500 fl.	4	104 B [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ etw bz G
Raab-Grazer Loose	4	81¾ bz
Französ. Rente	5	85 bz
Bukar.20Fres.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — fl.99⅞ bz
Rumän. Eisenbahn	5	44½ bz G [E
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 B
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ G
Russ. engl.Anl. v.62	5	91⅛ bz
" " " v.70	5	92¾ G
" " " v.71	5	91 bz G
Neue russ.engl.Anl.	3	65 B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76¾ B
do. 6. " "	5	90⅛ G
Präm. Anleihe de 64	5	Verloos.
" " de 66	5	129½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52 bz
Türk. Anleihe 1869	6	63 bz
do. Eisenb. Loose	3	176 etw bz B
Ungarische Loose	—	63 B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136½ bz f. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	88½ bz G
Barmer Bankverein	5	119⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	102½ etw bz G
Berliner Bank	4	112⅛ bz
do. Bankverein	5	147 bz
Berl. Kass.-Verein	4	309 G
Berl. Handels-Ges.	4	147½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	64¾ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	118⅝ bz G f.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	96 bz
Braunschw. Bank	4	124 etw bz G
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Bd.u.J.	5	108½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105½ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	114 G
Darmstädter Kred.	4	186 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	103⅞ bz
Dessauer Kreditbk.		141 bz G
Berl. Depositenbank	5	89½ bz G
Dtsch.Unionsb.60%	4	104¾ bz G
Disk. Kommand.	4	263 bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	144 bz G
Gwb. H. Schuster	4	128½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	121 bz B
Hannoversche Bank	4	110⅞ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	101½ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	174 bz G
Luxemburger Bank	4	140¾ G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	143¾ bz G f. —
Moldau Landesbk.	4	70 bz B
Norddeutsche Bank	4	171½ G
Ostdeutsche Bank	4	— —
do. Produktenbank	4	79½ bz
Oestr. Kreditbank	5	199⅞-201 bz
Pomm. Ritterbank	4	113¾ G
Posener Prov.-Bk.	4	112½ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	95½ G
Preuß.Kredit-Anst.	4	138½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	221 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	127½ bz
Rostocker Bank	4	123½ bz G
Sächsische Bank	4	147½ bz G
Schles. Bankverein	4	158¾ bz
Tellus	—	113 bz G
Thüringer Bank	4	121½ bz G
Weimar. Bank	4	118 bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119½ bz

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ G
do. II. Em.	5	98¾ B
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	99½ B
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅞ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ G
do. Lit. B.	3½	82½ G
do. IV. Ser.	4½	98⅞ B
do. V. Ser.	4½	98½ etw bz B
do. VI. Ser.	4½	98¾ etw bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	89 bz G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97 bz
do. (Nordbahn)	5	102⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	93¾ G
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	99 G
Berlin-Görlitzer	5	102⅞ G
Berlin-Hamburg	4	91½ G
do. II. Em.	4	91½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90¾ B
do. Lit. C.	4	89½ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89½ bz B
do. III. Em.	4	89½ bz B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ bz B
do. VI. Ser. do.	4	89½ etw bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97⅞ G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99¾ B
do. II. Em.	5	104 bz G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	88½ bz G
Köln-Mind. do.	4½	98½ bz G
do.IV. u. V.Em.	4	89 bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 B
Märkisch-Posener	5	102½ G
Magdeb.-Halberst.	4½	98¾ bz B
do. do. 1865	4½	98¾ bz B
do. do.	5	101½ bz G
do. Wittenb.	3	70½ B
Niederschl.-Märk.	4	93½ B
do.II. S.à62½thlr.	4	91 G
do. c. I. u. II. Ser.	4	93 G
do. con. III. Ser.	4	91¾ B
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	100¾ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	89½ G
do. Lit B. E.	3½	82½ B
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ G
do. Em. v. 1869	5	102½ bz B
Brieg-Neisse	4½	98 G
Kosel-Oderberg	4	90½ G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	294 bz G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251 bz B
do. Lomb. Bons	6	98 B
do. do. fällig 1875	6	98½ bz
do. do. fällig 1876	6	98½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	98½ bz-100½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅛ bz
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅛ bz G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98½ G
do. 1862,1864,65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 B
do. II. Em.	4½	101 B
Schleswig	4½	96½ bz B
Stargard Posen	4	88½ B
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	98¾ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	68 bz
do. II. Em.	5	79½ bz
do. III. Em.	5	69½ B
Rybinsk Bologoyer	5	79⅞ a¾ bz G
Kaschau Oderberg	5	85½ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅛ B
Ungar. Ostbahn	5	69¾ bz
do. Nordostbahn	5	77 bz G
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz B
Ostrau Friedland	5	88⅛ B
Prag Dux	5	85⅝ bz
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	91 G
Kozlow-Woron.	5	95½ G
Kursk-Charkow	5	94¾ bz
Kursk-Kiew	5	95½ bz G kl.95¾ [bz G
Mosko-Rjäsan	5	97¾ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95⅝ bz G
Schuja-Ivanow	5	94½ G
Warschau-Terespol	5	91½ B
kleine	5	92½ bz
Warschau-Wiener	5	96 bz
kleine	5	96 bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45½ bz
Altona-Kieler	5	119 bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	102 bz G
Bergisch Märkische	4	130½ a 131 a½ bz G
Berlin-Anhalt	4	210⅞ bz G
Berlin-Görlitz	4	116 bz
do. Stammpr.	5	107½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53½ bz G
Brest-Kiew	5	74 G
Breslau-Warsch.St	5	— —
Berlin-Hamburg	4	224¾ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	151⅛ bz B
Berlin-Stettin	4	187 etw bz B
Böhm. Westbahn	5	109¾ bz B
Brest-Grajewo	5	37½ etw bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	124 bz n. 113
Köln-Minden	4	164½ à 65½ bz (bz G
do. Lit. B.	5	112⅞ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	86½ G
Galiz.Carl-Ludwig	5	104 a 105 a4¾ bz
Halle Sorau Gub.	4	65⅞ a66½ bz
do. Stammpr.	5	83⅞ bz G
Hannov. Altenbecker	5	76¾ bz II. 77¾ bz
Löbau-Zittau	3½	83½ bz B
Lüttich-Limburg	4	31¾ bz G
Ludwigshaf.-Berb.	4	195¾ bz
Kronprinz Rudolph	5	78¾ bz
Märkisch-Posen	4	59½ bz G
do. Prior.-St.	5	82½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	135 bz B
do. Stammpr. B.	3½	82⅞ bz
Magdeb. Leipzig	4a	267 B
do. do. Lit. B.	4	99 G
Mainz-Ludwigsh.	4	174 G
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95½ bz B
Niederschl. Zweigb.	4	110½ bz G
Nordh. Erf. gar.	4	79⅞ bz
do. Stammpr.	5	70½ B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75¾ bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	215 bz
do. Litt. B.	3½	194 B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204-3½-5½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	114-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	45 bz G
do. Stammpr.	5	68½ B
Rechte Oderuferb.	5	127 bz
do. do. St.Pr.	5	124½ B
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞-⅝ bz G
Rheinische	4	154⅛-55 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93½ bz B
Rhein-Nahebahn	4	44¾ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ B
Stargard-Posen	4½	100½ bz
Schweizer Westb.	4	53½ G
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	148½ etw bz B
do. B. gar.	4	86½ bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	— —

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ bz
Goldkronen	—	9. 6¾ G
Louisd'or	—	111½ G
Sovereigns	—	6. 21⅞ G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461¾ bz
Dollars	—	1. 11 bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	83 G

Wechsel-Kurse vom 14. Jan.

Bankdiskont	5	
Amsrd. 250fl. 10T.	5	140¾ bz
do. 2 M.	5	139¾ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148½ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20¾ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ B 92 G
do. do. 2 M.	6	91½ B 91 G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89¾ G
Warschau 90 R. 8 T.	6	82½ bz
Brem. 100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 B
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	940 B
Stet.Nat.F.-V.-G.	—	125 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		571 G
Magdeb. " "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 G
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 G
Berl. Papier-Fabr	—	96½ G
Berlin. Aquarium.	—	102 B
Berl. Zentral-Heiz.	—	130½ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	117 etw bz G
Berl. Brauer.Tivoli	—	118 bz
Brauerei Moabit		98 bz
Berl. Bockbrauerei	-	103¾ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ G
Brauerei(Wiesner.)	—	75¾ G
Masch.-Fab (Eincke)	—	92 bz G f. —
Fabrik Schering	—	122½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	69½ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	96 G
Fonrod. Gutta-P.	—	85 bz G
Freund Masch.-Fabr.	—	116½ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	115 bz
Kön.- u. Laurahütte	—	237½ bz
Nordd. Papierfabr.	-	96½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	104⅛ bz
Schl Lein.(Kramsta)	—	105½ G
Bergb.(Redenhütte)	—	112 B
Brl. Baugs.Pleßner	—	139⅞ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen